

Die
Posener Zeitung
erscheint täglich mit Ausnahme
Montags.

Bestellungen
nehmen alle Post-Amtskästen des
In- und Auslandes an.

Nº 135.

Posener Zeitung.

Dienstag den 14. Juni.

1853.

Inhalt.

Deutschland. Berlin (Hofnacht; d. Erhebung d. Gemahlin des Kurfürsten v. Hessen in d. Fürstenstand; Geh. R. Hesse; eine schöne Durchgängerin; Graf Raczyński); Breslau (d. Wollmarkt; Gemdeausfichten; Universität; d. Kunstaustellung; Roger); Stettin (Durchreise d. Königss. Operngesellschaft).

Frankreich. Paris (Kriegsbesorgnisse; d. Kaiser; Abreise d. Admirals Baudin).

England. London (z. oriental. Frage).

Locales. Posen; Weseris.

Theater.

Personal-Chronik.

Handelsbericht.

Anzeigen.

Berlin, den 12. Juni. Se. Majestät der König haben Allergräßt geruht: Den Ober-Bergrath Erbreich auf sein Ansuchen aus dem Staatsdienst in Gnaden zu entlassen; und den bisherigen Direktor des Bergamts zu Siegen, Bergrath Krug von Nidda, zum Ober-Bergrath zu ernennen.

Ihre Hoheiten der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Coburg-Gotha sind nach Köln, und Se. Hoheit der Prinz Peter von Oldenburg, gestern nach Hamburg abgereist.

Se. Exellenz der Staats- und Finanz-Minister von Bodelschwingh, ist nach Westpreußen abgereist.

Telegraphische Korrespondenz des Berl. Büros.

Frankfurt a. M., den 10. Juni. Die heute ausgegebene "Postzeitung" meldet: Die Bundesversammlung hat mit 10 gegen 7 Stimmen sich in der Kettenburgischen Angelegenheit für inkompetent erklärt.

Wien, den 10. Juni. An der Börse zirkulierte das Gerücht vom Auslaufen der Englischen Flotte.

Telegraphische Depesche der Preuß. Zeitung.

Paris, den 10. Juni. Vorgestern haben wieder zahlreiche Verhaftungen, wie es scheint, von Individuen der Republikanischen Partei stattgefunden. Der "Moniteur" meldet heute Morgen: Die Regierungen Frankreichs und Englands haben beschlossen, ihre vereinigten Geschwader ohne weiteren Verzug den Dardanellen zu nähern. Die Befehle sind am 4. von Toulon und Marseille an die Admirale Lafosse und Dundas abgegangen. Diese Vorsichtsmaßregel schließt nicht die Hoffnung einer friedlichen Beilegung der gegenwärtigen Verwicklungen aus. Die Kurse sind bedeutend gefallen.

Deutschland.

Berlin, den 12. Juni. Des Königs Majestät traf gestern Vormittag gegen 11 Uhr von Sanssouci im Schlosse Bellevue ein und nahm daselbst den Vortrag des Ministerpräsidenten entgegen. Um 4 Nachmittags, nach aufgehobener Tafel, reiste Se. Majestät nach Freienwalde ab. Der Prinz und die Prinzessin Karl, so wie deren Kinder, die Prinzessin Louise und der Prinz Friedrich Karl begaben sich am Dienstag früh an den Großherzoglichen Hof nach Weimar, um daselbst den zur Feier des 25jährigen Regierung-Jubiläums des Großherzogs vom Hofe und der Stadt veranstalteten Feierlichkeiten beizuwöhnen. Anwesend befinden sich noch dort die Hessischen Herrschaften, der Prinz und die Prinzessin Friedrich von Hessen, so wie die Großfürstin Marie, verwitwete Herzogin von Leuchtenberg, mit ihren beiden Söhnen, den Prinzen Sergius und Georg. Die Tochter, Prinzessin Marie, ist bei der Kaiserin, deren Liebling sie ist, in St. Petersburg zurückgeblieben. Wie ich höre, kommt die hohe Reisende mit dem Prinzen Karl und dessen Familie nach Berlin, um am hiesigen Hofe einige Tage zu verweilen.

Der Prinz Albrecht ist von seiner Krankheit beinahe völlig wieder hergestellt. Der hohe Patient mache in diesen Tagen schon Promenaden in seinem herrlichen Park. Die Ankunft der Erzherzogin Sophie von Österreich an unserm Hof steht jetzt nahe bevor. Heute Abend ist bereits der Königswagen nach Ratibor abgegangen, um Ihren Majestäten den erlauchten Gast zuzuführen. Die hiesige katholische Bevölkerung ist über den Besuch der Erzherzogin voller Freude; sie rechnet, da sie das milde Herz der hohen Frau kennt, nebenher auf reiche Spenden für ihre Armen-Anstalten und Krankenhäuser und ebenso auf einen Zusatz zur Baufasse für die neue Kirche, die allerdings zu ihrer Vollendung und innern würdigen Ausschmückung noch einer ansehnlichen Summe bedarf. Bekanntlich hat schon der Kaiser bei seiner letzten Anwesenheit eine namhafte Beisteuer geleistet, es steht a'jo sicher zu erwarten, daß die Kaiserin-Mutter auch ihre Hand aufthun werde.

Der Kurfürst von Hessen hat, wie bereits bekannt, jetzt seine Gemahlin und deren Kinder in den Fürstenstand erhoben. Daz. diese Erhebung, wie von einigen Seiten behauptet wird, nicht ohne vorherige Garantie allseitiger Anerkennung der Höfe erfolgt sei, so wie daß diese Anerkennung in kurzem durch besondere Auszeichnungen in unzweideutiger Weise zu erwarten siehe, ist, wie ich versichern darf, völlig aus der Luft gegriffen. So viel hier bekannt, hat der Kurfürst, und er ist ja hierzu berechtigt, seiner Gemahlin den Fürstenstand verliehen, ohne zuvor die Zustimmung irgend welchen Staates einzuholen. That-sache ist, daß die Gemahlin des Kurfürsten in Marienwerder geboren und die Tochter des dortigen Jüdischen Weinhandlers Falkenst. ein ist. Vor ihrer Verheirathung mit dem bekannten Rittmeister Lehmann trat sie zur evangel. Kirche über. In Bonn lernte sie den Kurfürst kennen, und da sie ihm gefiel, so wußte er es bei dem Chiemann durchzusehen, daß sie ihm für eine Abstandsumme von 20,000 Thalern überlassen wurde.

Der General-Consul von Central-Amerika, Geheime Finanzrath Hesse, ist hier ganz unerwartet angekommen. Derselbe hatte aller-

dings bei der Regierung einen längeren Urlaub nachge sucht, war aber von seinem Posten abgereist, ohne die Entscheidung der Regierung abzuwarten. Hier hat er nun aber erfahren müssen, daß ihm der Urlaub verweigert worden ist. Herr Hesse ist lediglich in Familienangelegenheiten hier anwesend und sobald diese geordnet sind, kehrt er unverzüglich auf seinen Posten zurück.

In den hiesigen Kreisen beschäftigt man sich sehr lebhaft mit einer Dame, die, von seltener Schönheit, kürzlich mit einem Offizier a. D. auf und davongegangen ist. Sie werden sich vielleicht noch eines Kammerberichts erinnern, den ich Ihnen am Schlus. der vorigen Sitzungsperiode überschickt und worin ich einer Dame Erwähnung that, die durch ihr Erscheinen auf der Zuhörer-Tribüne der Zweiten Kammer die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkte und auch vom Abg. Herzog von Ratibor, in den Abgeordneten-Kreisen nur der "Kammermaler" genannt, vom Sitzungssaale aus porträtiert wurde. Dieselbe Dame, deren Schönheit damals auch von der Volksvertretung anerkannt wurde, die Frau eines hiesigen Rechtsanwalts, wie ich höre, aus Danzig gebürtig, hat ihrem Manne und Berlin den Rücken gekehrt und ihr Durchgang bildet gegenwärtig das Tagesgespräch.

Schon vor langerer Zeit meldeten hiesige Blätter, daß der Austausch unserer Kammer-Verhandlungen mit denen der übrigen der konstitutionellen Staaten bereits erfolgt sei. In dem Bureau der 2. Kammer weiß man von einem Austausch der gegenwärtigen Kammerverhandlungen noch nichts und ist mir versichert worden, daß dies erst in einiger Zeit geschehen könne. Bei dieser Gelegenheit habe ich denn auch gehört, daß die Zusendungen sehr unregelmäßig eingehen und von manchen Kammeru. schon ganz ausgeblieben sind, obgleich die Preußischen Kammer mit einem guten Beispiele vorangehen.

Graf v. Raczyński, welcher von seiner Reise nach Rotterdam und London hier wieder eingetroffen ist, hat bei der Versteigerung der Bilder aus dem Nachlaß des Königs Louis Philippe mehrere Gemälde Spanischer Meister angekauft, welche er in nächster Zeit in seiner Gemälde-Gallerie auffstellen wird. Bekanntlich befindet sich dieselbe in einem Gebäude, das zu diesem Zweck auf dem ehemaligen Erecreis-plate, dem Krossischen Etablissement gegenüber, vor einigen Jahren aufgeführt worden ist.

Der Staats-Anz. enthält eine Verfügung vom 2. Juni 1853 — nach welcher Sensen, in Quantitäten von mehr als 20 Pfund dem Postzwinge nicht unterliegen sollen, wenn dieselben in einzelnen Bünden nur mit Stroh umwickelt, und weder versiegelt, noch sonst verschlossen versendet werden.

Breslau, den 11. Juni. Das Resultat unsers diesjährigen Wollmarktes ist ein überaus günstiges, und obgleich die Verkäufer zu der Erwartung, daß die Preise diesmal eine bedeutende Höhe erreichen würden, wohl berechtigt waren, so übertraf der Erfolg dennoch die Erwartungen der Meisten. Nicht wenige hatten schon vor Beginn des Marktes, welcher am 6. d. M. stattfand, abgeschlossen, hatten aber Ursache genug, diesen Abschluß zu bereuen. Theilweise nur bringt augenblickliches Geldbedürfniß diese vorzeitigen Geschäfte zu Stande, und Manche sprechen es mit einem gewissen Stolze aus, daß ihre Wolle in jedem Jahre vor Beginn des Marktes verkauft sei. Wie verderblich dies Verfahren für den Verkäufer aussfallen könnte, hat die Erfahrung dieses Marktes schlagend bewiesen; mir ist ein Fall bekannt, in welchem ein Schäferbesitzer dadurch, daß er den Termin nicht abwartete, einen Verlust von sieben bis acht Prozent erlitt. Unter den Käufern bemerkte man besonders sehr viele Belgische und Französische Fabrikanten; auch Engländer waren vertreten, jedoch, wie es scheint, in geringerer Anzahl als bei dem vorsährigen Markte. Die Schur war im Allgemeinen etwas besser als im vorigen Jahre, auch stellt sich das Quantum der diesmal hierher geführten Wolle um drei bis vier Prozent höher, als im vorigen Jahre. Manche wollen diesen Quantitätsunterschied lediglich darin finden, daß 1852 ein Theil der Wolle bereits vorher verkauft war und gar nicht hierher kam, jedoch fand diese Errscheinung auch diesmal, und kaum in geringerem Umfang, statt. Vollständig beendet wurde das Geschäft erst gestern, obgleich in den letzten Tagen nur noch wenig Wolle unverkauft war. Im vorigen Jahre wurden 55,500 Ctr. auf den Markt gebracht, diesmal 57,400 Ctr., und die dafür gezahlten Preise übersteigen den Betrag von $4\frac{1}{2}$ Millionen Thalern. Wenn schon für Breslau dieser günstige Markt und die dadurch hervorgerufene bedeutende Circulation des Geldes sehr fördernd ist, so bietet er einen noch erfreulicher Hinblick auf die Interessen der Provinz. Die Schafzucht gehört unter die bedeutendsten Quellen des Schlesischen Wohlstandes und hat unserer Provinz einen weder geringen noch unbegründeten Aufschwung gebracht. Sollen beide aufrecht erhalten werden, so muß es das Hauptstreben unserer Schafzüchter werden, eine möglichst günstige Schur zu erzielen, während es sichtlich der Qualität schon genügen dürfte, dieselbe vor dem Sintern zu bewahren. Daß beide Aufgaben auf das Beste gelöst werden, hat besonders wieder der diesjährige Wollmarkt dargethan. Herrlich dichte Bluse zeigte auch die diesjährige Viehaustellung. Sollten auch fernerhin keine politischen Störungen eintreten, so sind die günstigsten Erwartungen von der Zukunft dieses Industriezweiges zu heggen. — Nicht viel weniger erfreulich sind die Aussichten auf unsere diesjährige Erndte. Die außergewöhnlich warme Temperatur, welche fast während des ganzen Januars herrschte, sowie das späte Eintreffen des Frühlings, welches uns unter lauter winterlichen Schneeberegen gar nicht zum Genuss der sonst so lieblichen Osterfeiertage kommen ließ, hatten den Landmann schon sehr besorgt gemacht. Aber die Witterung, welche im April, Mai und dem Anfang dieses Monats die herrschende war, eignete sich wohl dazu, das nachzuholen, was durch das späte Eintreffen des Frühlings verfüllt worden war. Wir hatten uns weder über zu viel Nässe, noch über zu anhaltende Trockenheit zu beklagen, die Temperatur ist durchschnittlich eine gemäßigte, und nicht seltene Gewitter üben einen wohlthätigen Einfluß auf die Vegetation aus. Ist es gleich bei den meisten Feldfrüchten sehr trügerisch, von ihrem Stande in den Monaten Mai und Juni auf den Ausfall ihrer Erndte mit Bestimmtheit schließen zu wollen, so erscheint dennoch

die Hoffnung nicht ganz ungegründet, daß in den meisten Gegenden unserer Provinz der Ertrag der Erndte ein reichlicher sein werde. — Lassen Sie mich an diese Besprechung unserer materiellen Interessen einen kurzen Bericht über das Institut anknüpfen, welchem die Sorge für das geistige Wohlsein in seiner höheren Entwicklung anvertraut ist. Unsere Universität zeigt allenthalben ein frisches, kräftiges Streben, welchem denn auch segensvolle Früchte nicht fehlen werden. Eine kurze Rundschau auf die verschiedenen Fakultäten zeigt uns fast überall theils Namen von gutem Klange, theils Männer, deren Strebsamkeit Anerkennung und eine Zukunft verdient. Daß manche in den letzten Jahren vorgegangene Veränderung in Besetzung der Lehrstühle, eine Veränderung, welche theilweise an die Stelle verdienter, aber durch Alter geschwächter Kräfte neue brachte, wohlthätig auf die Thätigkeit unserer Studirenden gewirkt habe, läßt sich nicht verkennen. Mindestens ebenso wohlthätig wirkte aber das allmäßige Verschwinden des einstigen Verbindungslebens mit seinen vorsündfluthischen Traditionen und Anschauungen. Die Poesie, welche früher die Symbolik des Studentenwesens erschaffen und vergeistigt hatte, diese Poesie des Jugendübermuthes und der Romantik, war längst zu Grabe getragen, nur die tote Form spukte noch als unheimliches und zuweilen recht unleidliches Gespenst. Das ist jetzt auch nach und nach immer mehr nach jenem Raume zurückgedrängt worden, in den es gehört, nach der Rumpelkammer. Zwar existiren noch zahlreiche Verbindungen, aber unter völlig veränderten, zeitgemäßen Verhältnissen, so daß sie nicht mehr als Hemmnisse des geistigen Fortschrittes angesehen werden dürfen. Auf der anderen Seite entstehen mehr und mehr wissenschaftliche Vereine der Studirenden, welche, theils unter eigner Leitung, theils unter einer Dozenten, eine lobenswerthe Thätigkeit entfalten, so der Juristenverein, welchem der Privatdocteur Schirmer vorsteht. Auf dem Gebiete der Staatswissenschaften ist es besonders der rühmlich bekannte Professor Tellkampf, welcher die Liebe der Studirenden für diesen, früherhin ziemlich vernachlässigten Zweig der Wissenschaft wach erhält. Zu erwähnen sind besonders seine Disputatorien über einzelne Thesen der Nationalökonomie. Die Debatte wird in derselben auf parlamentarische Weise geführt, wobei die Englische Parlamentsordnung zum Muster genommen wird. Außerdem, daß diese Disputatorien auffindend auf das Studium wirken, haben sie zugleich den sehr lobenswerthen Zweck, den jungen Leuten zu größerer Gewandtheit der Rede zu verhelfen, ein Zweck, der jetzt um so wichtiger ist, als in neuerer Zeit neben der Presse auch das gesprochene Wort als eine der bedeutendsten Mächte jenes Streben unsres berühmten Nationalökonomen möglichst viel Nachahmung findet.

Das in der katholisch-theologischen Fakultät Dr. Reinke's außerordentlicher Professor wird, ist eine Förderung, welche schon seit längerer Zeit erwartet wurde. Reinke's verbündet mit den schäkenswerthen neuen Disputatorien diejenige geistige Begabung, welche geeignet ist, ihn zu machen. Bei einer Rundschau unserer hiesigen Zustände darf ich unser Künstlerleben billig nicht mit Stillschweigen übergehen, umsonweniger, da genug äußere Veranlassungen da sind, welche eine Besprechung verlangen, wie die diesmalige Kunstaustellung und Rogers' Gastrollen. Breslau ist im Allgemeinen kein Eldorado für Künstler, das weiß jeder, am besten wissen es aber die hiesigen Künstler selbst. Wir sind den Grenzen der Civilisation zu nahe, um hier die schönsten Blüthen derselben anders als in kümmerlichen Treibhäusernfortkommen zu sehen. Wenige Beispiele werden genügen. Wir hatten ein einziges Museum für Gemälde; es konnte sich trotz aller Anstrengungen nicht halten. Wir besitzen einen einzigen Bildhauer, Mächtig, und die ganze Provinz reicht nicht hin, ihm eine genügende Existenz zu sichern. Unser Künstlerverein war dem Eingehen nur allzunahe, und unsere Theater-Direktion hätte den Museumsbau gegen eine längere dauernde Rivalität einer Kunstreiter-Gesellschaft nicht halten können. Gute Geschäfte machen nur Feuilletonisten und Musiker. In den meisten anderen Städten ist es nicht anders, und dieser Umstand, so wie die Wechselwirkung, in welcher das Gediehen der Kunst und die Empfänglichkeit des Publikums zu einander stehen, macht sich auch in unserer Kunstaustellung auf sehr unangenehme Weise geltend. Sie bietet sehr wenig Vorzugliches, doch manches Gute. Als das beste Portrait möchte ich das Bildnis des Directors der Kunst-Akademie, Schadow, von dem bekannten Vega, bezeichnen. Seine innere Lebensfähigkeit macht dies Gemälde zu einem Kunstwerk, welches den Ausspruch rechtfertigt, den einst ein Beschauer gehabt haben soll: "Wenn der alte Schadow nicht so aussieht, wie er hier gemalt ist, so ist er es nicht." Zu nennen sind besonders auch die "römischen Bettler" von Cretius in Berlin, "das Urteil Daniels" von Kaselowski, von Sr. Majestät dem Könige anvertraut, "die Ruhe in der Wüste" von Verbochoven, ein kleines Genrebild von Meyerheim, Kinder, welche einen Schneemann machen, darstellend. Ein großes Gemälde von Nechlin stellt Friedrich Wilhelm III. und Kaiser Alexander in der Schlacht von Culm dar, wie den Monarchen die gefangenen Generale (Vandamme, Haro, Quiot und Heimbrü) vorgestellt werden. Ich glaube, daß sich jedem Beschauer dieses Bildes unwillkürlich die Besmerkung aufdrängt, wie vortheilhaft die Französischen Gefangenen und wie unvorteilhaft die Sieger aufgefahrt seien, und das ist zu bedauern, denn jener Moment fällt in eine für die Verbündeten ruhige Zeit. Die Landschaftsmalerei ist durchschnittlich am besten vertreten, doch ist den meisten Bildern dieser Gattung der Vorwurf zu machen, der charakteristisch ist für das, was uns die diesmalige Kunst-Ausstellung bietet, so wie für die moderne Richtung in der Malerei überhaupt: Neben dem Streben, den illusorischen Schimmer der äußeren Erscheinung möglichst getreu wiederzugeben, geht die Erfassung und Darstellung der tieferen Lebenswahrheit zu Grunde. Eine Landschaft von Hildebrand, dessen Talent nicht verkannt werden darf, läßt es wohl auch bedauern, daß der wacker Künstler zu sehr nach außergewöhnlichen Erscheinungen forscht, während doch das Reich der gewöhnlichen eine nie erschöpfbare Fülle darbietet. — Schließlich noch einige Worte über unser Theater. Roger gastirt hier, und

der Zauber seines Namens erschwert trotz doppelter Preise die Erlangung eines Billets außerordentlich. Am Tage der Vorstellung ist gemeinlich keines mehr zu haben. Er wird im Ganzen sechs Vorstellungen geben, und ist bereits in der weißen Dame und in den Hugenotten aufgetreten. Seine Leistungen sind hinlänglich bekannt und besprochen, ebenso, daß seine Stimme bereits sehr verloren hat. Nichtsdestoweniger wird er mit Enthusiasmus aufgenommen, und es ist zu erwarten, daß er die Dauer seines hiesigen Aufenthalts verlängern werde.

Stettin, den 10. Juni. Mit dem Dampfschiff „Königsberg“ kam hier gestern Abend das Opernpersonal des Königsberger Stadttheaters an, dasselbe geht von hier nach Berlin, um dort Vorstellungen im königlichen Opernhaus zu geben. — Die ritterschaftliche Privatbank hat ihren Diskontosatz auf $4\frac{1}{2}$ % erhöht. (Ost. Ztg.)

Frankreich.

Paris, den 10. Juni. Die Nachricht des „Moniteur“ von der Absahrt der Englischen und Französischen Flotte nach den Dardanellen (s. telegr. Dep.) hat hier die Kriegsbesorgnisse gepeitscht. Der Ministerrath ist in St. Cloud seit zwei Tagen so zu sagen in Permanenz. Es ist beschlossen worden, gemäß dem Traktat von 1841 die Türkei mit den Waffen zu unterstützen, falls Russland sich beisammen lassen sollte, seine ungerechten Forderungen mit Gewalt durchsetzen zu wollen. Doch wird die Französische Regierung alle Mittel anwenden, eine friedliche Lösung herbeizuführen. Wenn es Louis Napoleon gelänge, durch seine Bemühungen den Frieden Europa's zu bewahren, so würde er allerdings seine Stellung in der öffentlichen Meinung sehr verbessern. Man merkt es dem Kaiser übrigens wenig an, daß die Orientalische Frage ihm Kopfbrechens macht. Er scheint nur darauf zu denken, seine Popularität zu vermehren. Eine Menge gemeinnütziger Unternehmungen sind auf dem Plane. Alle Häuser von Paris sollen zu geringem Preis mit gutem Trinkwasser versorgt, das Monopol der Fleischer abgeschafft, ein neues Boulevard gebaut werden u. s. w. Agenten der Regierung besuchen die Wohnungen der Arbeiter und erkundigen sich nach den Mietheien, die in der letzten Zeit so sehr gesteigert wurden.

Admiral Baudin ist, wie man versichert, eben abgereist, um den Befehl über die Französische Flotte zu übernehmen. Sehr viele Russen verlassen Paris. Ungefähr 300 Matrosen sind gestern von Brest über Havre hier angekommen, um sich nach Toulon zu begeben.

Großbritannien und Irland.

London, den 8. Juni. Die gestrige Times enthielt in ihrer dritten Ausgabe Folgendes in Bezug auf die orientalische Frage: „Auf telegraphischem Wege erfahren wir aus Berlin, daß dort aus Petersburg die Nachricht angekommen war, der Kaiser habe einen Courier nach Konstantinopel gesandt mit der Forderung, daß die Porte den letzten Vorschlag des Fürsten Menzikoff binnen acht Tagen anzunehmen solle.“ Die Morning Post wird durch diese Nachricht zu folgender Bemerkung veranlaßt: „Mit Entrüstung über das unwürdige Benehmen Russlands und mit Bedauern über die Folgen desselben kündigen wir unseren Lesern an, daß die letzte Post aus Petersburg wenig Hoffnung auf Erhaltung des Friedens läßt.“ „Das allerlegste Ultimatum des Tsaren,“ heißt es dann weiter, „welches nach der Rückkehr Menzikoffs zugleich mit Marschbefehlen an die Generale in Polen und Bessarabien abging, verrät den harmläufigen Erfolg des Autokraten, den Rubicon, das heißt den Bruch, zu überschreiten. Man hat von Vermittelung gesprochen und die Namen Österreichs und Preußens als Vermittler erwähnt. Wir können bestätigen, daß England, Frankreich, Österreich und Preußen ihre guten Dienste, und als Unterzeichner der Verträge von 1841, ihre Intervention angeboten haben. Russland jedoch hat ihre Dazwischenkunft, so wie ihre guten Dienste vollständig und unbedingt zurückgewiesen. Es erklärt, daß die obschwebenden Fragen nur Russland und die Türkei angehen und ausschließlich zwischen der Pforte und ihm selbst ausgemacht werden sollen. Zu einer friedlichen Ausgleichung scheint jetzt keine Aussicht vorhanden, und der Tsar besteht entweder auf einem schmachvollen Erfolg oder der wahrscheinlichen Schande einer Niederlage. Möge ihm geholfen werden! So weit unsere Berechnung geht, werden die vereinigten Flotten, die, wie wir vor ein paar Tagen meldeten, nach den Dardanellen beordert sind, spätestens ungefähr am 16. d. M. dort eintreffen; und da die russischen Truppen Befehl haben, ungefähr am 15. Juni die Feindseligkeiten zu beginnen, so ist es klar, daß die Flotten einige Tage früher an Ort und Stelle sein werden, als eine russische Seemacht von Sebastopol oder Odessa aus die Marmora-Enge erreichen kann. Der Krieg scheint unglücklicher Weise beinahe unvermeidlich. Er kann kaum von langer Dauer sein. Dem vereinigten Europa kann es nicht misslingen, die Sicherheit der Türkei zu erhalten.“ (Köln. Ztg.)

Locales &c.

Posen, den 11. Juni. Heute früh, Morgens um 7 Uhr, inspierte Exzellenz der Kommandirende Herr General des 5. Armeecorps, von Liezen und Heinig bei Schwarsenz das 1. Bataillon (Posen) des 18. Landwehr-Regiments.

Das Bataillon zeichnete sich durch sichere und ruhige Haltung ebenso vortheilhaft aus, als durch seine tüchtige Ausbildung. Der Kommandirende Herr General fühlte sich deshalb auch veranlaßt demselben seine ganz besondere Zufriedenheit auszusprechen und den Offizieren, Unteroffizieren und Wehrmännern für ihre Anstrengung und die dadurch erreichte Tüchtigkeit, so wie für die während der ganzen 14-tägigen Übung stets bewiesene ausgezeichnete Führung der Mannschaften zu danken.

Der Kommandeur des Bataillons, Major v. Schmidt, konnte es namentlich Sr. Exzellenz lobend zur Kenntnis bringen, daß die Aufführung und die Disciplin desselben stets eine vortreffliche gewesen, und daß es den Mannschaften gelungen war, allen an sie gestellten Anforderungen zu entsprechen und dadurch die ungetheilte Zufriedenheit ihres Führers zu verdienen.

* Posen, den 13. Juni. Gestern früh gewahrte man an der einen Seite des Tuchladens des Kaufmanns Herrn Mamroth in der Wand eine durch die herausgenommenen Ziegeln entstandene Deffnung, durch welche ein Mann bequem hindurchtreten konnte. Der bis jetzt noch nicht ermittelte Dieb schlich sich des Nachts in den Kellerraum, stieg über den dort befindlichen Heerd in den Rauchfang und brach hier die Wand durch. Auf diese Weise gelangte er in den Tuchladen, welcher von dem Comptoir des Herrn Mamroth durch eine stark verschlossene Thür getrennt ist. Er trat jedoch, nachdem er sich überzeugt, daß der dort befindliche Gelbstoff leer sei, unter Zu-

rücklassung eines Packets Streichhölzer seine Rückreise durch das Loch an und verschwand. Eine Frau, welche in dem Keller geschlafen, hörte wohl, daßemand darin sei, sie hielt es jedoch für Spuk; in diesem Glauben wurde sie noch um so mehr bestärkt, als ihr Mann erst vor Kurzem gestorben und sie meinte, daß vielleicht dieser umherspukte.

— Am 7ten d. Ms. wurde hier der schon mehrfach bestraft wegen dringenden Verdachts eines Viehdiebstahls verhaftet. Seine blaue Weste war auffallender Weise mit Viehhaaren besudelt und war er noch im Besitz von 20 Rthlr., welche er aus dem Verkaufe des gestohlenen Viehs auf dem Tags zuvor in Schwarsenz abgehaltenen Jahrmarkt gelöst zu haben schien. Es ist bis jetzt nicht gelungen festzustellen, aus welchem Diebstahl dieses verkaufte Vieh herrühren mag; wahrscheinlich ist der Diebstahl erst in der Nacht oder doch nur wenige Tage vor dem 6ten d. M. verübt worden, doch liegen der Polizei darüber noch keine Anzeigen vor.

Meseritz, den 10. Juni. Wir dürfen mit vollem Rechte das Jahr 1853 als ein fruchtbringendes bezeichnen, wenn wir den Blick auf die äußeren und inneren Verhältnisse unseres geliebten Vaterlandes richten. So wie das verspätete Frühjahr in fruchtbarster Witterungsfolge das Verjünite wunderbar nachgeholt und Felder und Gluren zum üppigen Gedeihen und den besten Erwartungen umgewandelt, so sind die Schatten, welche die baue Brust des Patrioten umbüstert, gewichen der Morgenröthe, die in ihren neuen Ereignissen zu neuen, zu bessern Hoffnungen ermuthigt. Die Aussöhnung mit dem alten Waffengefährten einer gefahrsvollen Zeit hat das Vertrauen des Deutschen Brudervolkes — ruhmvoll erworben in den glanzvollen Tagen von Culm — zurückgegeben und mit ihm den Weg zu einem innigeren Verständniß mit allen Deutschen Stämmen angebahnt. Wir sehen die Hindernisse besiegt, welche Deutschlands Gesamtstaat zu zerplättern drohten und in dem erstaunten Brudervolke eine Stütze der mindermächtigen Nachbarn, wenn deren Integrität jemals bedroht werden könnte. Dieser Geist der Versöhnung, aus dem acht christlichen Gemüthe unseres guten Königs entsprossen, hat aber auch auf den innern Frieden seines Volkes durch neuere Institutionen wohlthätig eingewirkt. Nur der wahren Toleranz kann und wird es gelingen, die Hauptfraktionen des christlichen Bekennisses in freier Bewegung ihrer Formen zur gleichen Unabhängigkeit an das Vaterland zu fesseln und friedlich neben einander wandeln sich in Ursprunge der heiligen Lehre fremdlich zu begreifen. Dieser Geist spricht sich betätigend aus in den Anordnungen des Ober-Kirchenrates und die in Wirklichkeit getretenen außerordentlichen Kirchenvisitationen, welche, indem sie den Zustand der Gottesverehrung evangelischer Kirchen aller Orten prüfen, durch geschickte und vom Geiste wahrer Frömmigkeit beseelte Diener des Glaubens den Saamen zur innigeren Erfassung der Lehre ihres großen Gründers aussäten.

Auch unser Kirchenkreis genoß den Vorzug dieses erfreulichen Besuchs der Kirchen-Visitation-Kommission. Am 1. Juni hier eingetroffen, begann dieselbe am 2. Juni die würdige Feier der Gottesverehrung; kaum konnte das geräumige in edler Würde konstruierte und geschmückte Gotteshaus die mit freudigen Erwartungen erfüllte Versammlung fassen. Die in anderen Berichten genannte hochwürdige Kommission mit den dazu bestellten Mitgliedern des Kirchenkreises, die gesammten Herrn Pfarrer desselben, so wie der örtliche Kirchenrat umgab den Altarraum. Vom Morgenliede eröffnet, verlas der Herr Diaconus Wiedner die Liturgie, welche durch eine von einem sehr zahlreichen Sängerkor zu tadellos ausgeführte Morette von Grell „Der Herr ist barmherzig“ beendet wurde. Hierauf hielt der General-Superintendent Herr Bischof Dr. Freimark vor dem Altare eine dem Zwecke entsprechende Ansprache, welcher die Amtspredigt vom Herrn Superintendenten Vater folgte. Nach derselben erfolgte die Ordination des von unserer Nachbarstadt Brätz fürstlich gewählten Pfarrer Herrn Lange. Hierauf bestieg Herr Pfarrer Spicker die Kanzel und beschloß den Gottesdienst mit einer alle Gemüther innig bewegenden Rede. Nachmittags wurde unter Zugabe der gesammten Lehrer die hiesige evangelische Schuljugend katechisiert und Abends 19 Uhr die würdige Feier des Tages mit einem Kanzel-Vortrage des Herrn Pfarrer Schmidt, über die Erfolge der Missionen unter den Heiden, beschlossen. Am 3. Juni begann die Kommission ihre Rundreise in alle Kirchspiele des Kreises, Politz, Bauchwitz, Dürkletten, Brätz, Pieck, Weizensee, Obergörzig und Schwerin, aller Orten die dankbarsten Anerkennungen ihrer dem heiligen Zweck entsprechenden, aufopferungsvollen Anstrengungen entgegennahmend. Der 9. Juni war hier wiederum ein Tag der Feier, eröffnet von einem vortrefflichen Vortrage des Hrn. Reiseprediger Breunies in der K. Realschule, welcher mit einem gut einstudirten Chorgesange schloß. Um 10 Uhr begann der Gottesdienst in der evang. Kirche mit der vom Herrn Superintendenten Vater abgehaltenen Liturgie, welcher die Amtspredigt vom Hrn. Diaconus Wiedner folgte, worauf der sehr gut ausgeführte berühmte Schlusschor des Grauenischen Oratoriums „Der Tod Jesu“ folgte. Hierauf bestieg Herr Pfarrer Spicker die Kanzel und baute sich in einer jedes Gemüther fassenden Rede ein unvergängliches Andenken. Herr Superintendent Vater hielt hierauf mit tiefen Einbringen in die Wichtigkeit des erhabenen Gegenstandes die Beichtrede, worauf der Herr Bischof an der Spitze der Kommission die Hrn. Pfarrer, der Kirchenrat, sämtliche Herrn Beamten und Lehrer und eine sehr zahlreiche Versammlung den Genuss des heiligen Abendmahlsh teilten.

Hiermit schloß die öffentliche Wirklichkeit der hochwürdigen Kommission und wird die Gemeinde lange den Eindruck bewahren, den diese Feier hervorgerufen. Wir haben des Tresslichen viel gehört, ernste Mahnungen zum Guten um des Guten willen; aber auch bei den niederschlagenden Enttäuschungen der Gebrechen unserer Zeit, die, gestehen wir es uns, manche Brust bewegt und mit dem Pfeile der Wahrheit getroffen, hat der in allen Vorträgen durchscheinende Geist der Milde unserer heiligen Kirche die Hand zur Versöhnung dargeboten, und den Weg zur Erreichung der allgemeinen Nächstenliebe, des Symbols des größten Menschenfreundes, ermutigend eröffnet.

Theater.

Das auf gestern angelegte großartige Gartenfest mit Konzert, Theater, Zauber-Produktionen, Feuerwerk u. s. w. konnte wegen des den ganzen Tag anhaltenden heftigen Regens nicht stattfinden, gewiß zum Bedauern sehr vieler, denen wir indeß die erfreuliche Nachricht bringen können, daß das an interessanten Abwechslungen so reiche Fest in den nächsten Tagen bereits, sobald die Witterung sich nur günstig zeigt, stattfinden wird, und zwar ohne irgend welche Verkürzung des Programms, ja sogar noch mit Hinzufügung einer Theater-Piece, die hier nach mehrfache Wünsche laut geworden sind.

Inzwischen findet Morgen im Stadttheater eine Vorstellung statt, welche die Aufmerksamkeit des Publikums im reichsten Maße stiftet, welche die Aufmerksamkeit des Publikums im reichsten Maße stiftet. Es ist dies das Venefiz unserer trefflichen ersten Sängerin,

Frau Schröder-Dümmler, zu welchem dieselbe Mozart's hier unseres Wissens noch nie gegebene, geniale Oper „Figaro's Hochzeit“ gewählt hat. Die ausgezeichneten Leistungen der Frau Schröder-Dümmler, durch welche dieselbe sich ebenso wie durch ihre Ansprüchlichkeit und einfache Natürlichkeit die allgemeine Gunst erworben, und die gewählte Oper, die zu dem Schönsten gehört, was Mozart's Genius geschaffen, berechtigen zu der Erwartung, daß das Haus recht zahlreich besucht sein wird.

Gestern hatte „Launhäuser“, wie dies bei allen Darstellungen dieser großartigen Oper seither der Fall gewesen, das Haus fast in allen Rängen dicht gefüllt. Das Publikum, großenteils aus Fremden bestehend, folgte dem Werke mit dem gespanntesten Interesse und spendete den Darstellern ununterbrochen den rauschendsten Beifall.

Am Sonnabend fand die Aufführung von Florows „Strabella“ bei sehr schwach besetztem Hause statt. Herr Kopka gefiel in der Titelrolle, wiewohl seine Stimme etwas schwach klang; den Preis des Abends trugen die Herren Wrede und Messert als Banditen „Malvolio“ und „Barbarino“ davon; das originelle Duett „brave Kinder“ und das Trinklied wurden mit dem lebhaftesten Applaus begrüßt.

In der gleichzeitigen Vorstellung im Sommertheater erfreute Frau Wallner das ungeachtet des rauen Wetters dort ziemlich zahlreich versammelte Publikum in dem hübschen Lustspiel: „Der Weg durchs Fenster“ durch ihr munteres, natürliches und höchst angenehmes Spiel als „Eise Bomme“. Es gehört diese Rolle zu den vorsprünglichsten Leistungen der für solche Partien besonders befähigten anmutigen Darstellerin; auch Fr. Günfeld als „Gabriele“ war brav; ebenso Herr Böttcher als „Rudolph“ und Herr und Frau Renert als „Onkel d'Harcourt und Marquise“. In dem allerliebsten Lustspiel „Man soll den Teufel nicht an die Wand malen“ zeichnete sich Herr Keller als „Professor Streit“ aus, wacker unterstützt von Frau Renert, seiner herschützigen und in ihrer eigenen Schlinge gefangenen Frau. Das erste Stück: „Das war ich“ wurde gleichfalls recht brav gespielt; namentlich waren Fr. Günfeld „die Base“ und Fr. Kuhn, die alte verleumderische Nachbarin, zu loben; doch ist das Ganze viel zu gedehnt und etwas zu albern, als daß es Glück machen könnte.

Personal-Chronik.

Ernaunt ist: Der Civil-Supernumerarius Däcke zum Kreis-Sekretär beim landräthlichen Amts Garnitur.

Bestätigt sind: Der bisherige interimistische Bürgermeister Prieb als Bürgermeister der Stadt Drzemesno auf 12 Jahre; der bisherige Hülfsschulz Nathanael Geßwein aus Rawicz als interimistischer Lehrer an der evangelischen Schule zu Jimielko, Kreis Gnesen.

Handels-Berichte.

Berlin, den 11. Juni. Weizen bei Ladungen 62 a 70 Mt. Roggen loco 55 a 58 Mt., p. Juni-Juli 51 $\frac{1}{2}$ Mt. verk., p. Juli-August 50–50 $\frac{1}{2}$ Mt. verk.

Gerste loco 74–75 Pfd. 39 Mt. bez. Hafer, loco 31 a 35 Mt., p. Juni-Juli 50 Pfd. 33 $\frac{1}{2}$ Mt. nominell. Erbsen, Koch- 56 a 58 Mt. Rutter 53 a 55 Mt.

Winterappas 80–79 Mt. Winterrüben 79–78 Mt. Sommerrüben 68–66 Mt. Leinsamen 66–65 Mt.

Mühl loco 9 $\frac{1}{2}$ Mt., p. Juni 9 $\frac{1}{2}$ Mt. Br., 9 $\frac{1}{2}$ Mt. Gd., p. Juni-Juli 10 $\frac{1}{2}$ Mt. Br., 10 $\frac{1}{2}$ Mt. Gd., p. Juli-August 10 $\frac{1}{2}$ Mt. Br., 10 $\frac{1}{2}$ Mt. Gd., p. Sept.-Okt. 10 $\frac{1}{2}$ Mt. Br., p. Sept.-Okt. 10 $\frac{1}{2}$ Mt. Br.

Leinol loco 11 $\frac{1}{2}$ Mt., p. Lieferung 11 Mt.

Spiritus loco ohne Fass 26 $\frac{1}{2}$ Mt. bez., p. Mai 26 $\frac{1}{2}$ Mt. bez., 26 $\frac{1}{2}$ Mt. Br., 25 $\frac{1}{2}$ Mt. Gd., p. Mai-Juni do., p. Juni-Juli 25 $\frac{1}{2}$ Mt. Br., 24 $\frac{1}{2}$ Mt. Gd., p. Juli-August 25 Mt. Br., 23 $\frac{1}{2}$ Mt. Gd., p. August-September 24 $\frac{1}{2}$ Mt. Br., 24 $\frac{1}{2}$ Mt. Gd.

Weizen ruhig. Roggen nach wiederholten Schwankungen schlechter fester. Spiritus Mühl etwas besser bezahlt. Spiritus loco unverändert, Leinol fester.

Stettin, den 11. Juni. Wind nördlich, klare Luft.

Weizen matter, 89–90 Pfd. p. Juni-Juli 68 Mt. bezahlt.

Roggen angenehmer, p. Juni-Juli 52 Mt. bez., p. Sept.-Okt. 50 Mt. Geld.

Gerste, loco 40 a 42 Mt., kleine 38 a 39 Mt.

Heutiger Landmarkt.

Weizen Roggen Gerste Hafer Erbsen.

62 a 66 58 a 60. 38 a 41. 32 a 37. 56 a 60.

Mühl flau, p. Juni und Juni-Juli 10 $\frac{1}{2}$ Mt. bez. u. Br., p. Sept.-Okt. 10 $\frac{1}{2}$ Mt. Gd.

Spiritus etwas fester, loco ohne und mit Fass 13 $\frac{1}{2}$ –14 $\frac{1}{2}$ bez., p. Juni-Juli 13 $\frac{1}{2}$ Br., 14 $\frac{1}{2}$ Mt. bez., p. Sept.-Okt. 14 $\frac{1}{2}$ Mt. bez., p. G. G. H. Violett in Posen.

Angekommene Fremde.

Vom 11. Juni.

BUSCH'S HOTEL DE ROME. Die Gutsbesitzer Jagielski aus Swiatow, Dąbrowski aus Uscifowo und Baron v. Sprenger aus Schlesien; Administrator Kreuz aus Olszino; Kommerzienrat Schöller aus Breslau; die Kaufleute Mönchen aus Bromberg, Schmidt aus Berlin und Stark aus Breslau.

SCHWARZER ADLER. Rentier Dammann aus Muskau; Inspektor Wittmer aus Rzegow; die Gutsbesitzer Dr. Pusse aus Rudsl, Groch aus Krzeszyni.

BAZAR. Dr. med. Palicki aus Kosten; die Gutsbesitzer v. Kosinski aus Targowa gorka, v. Radostki aus Krzyzolice, v. Wolniewicz aus Dembiec, Frau v. Lipska aus Endom und Frau v. Karzewska aus Gajac.

HOTEL DE PARIS. Gutsbesitzer v. Gajacowski aus Gwiazdowo; die Dekanen v. Szczepowski aus Skawin und Lampel aus Berlin; Oberamtmann Voeth aus Trebieszow; Gastwirth Gorski aus Kurnik;

HOTEL à la VILLE DE ROME.</

HOTEL DE BAVIERE. Die Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Sławiany, v. Kalkstein aus Mielzyn, v. Gutowski aus Odrowąż, v. Baranowski aus Mizerki, v. Chryzko, Schäf aus Umiejet, v. Kierski aus Gąsawa, v. Lissow aus Boruszyn, Graf Engelkron aus Ostrowieczko, v. Bogdanow aus Janowo und v. Wiltonski aus Wapno; die Majors a. D. v. Frankenberg-Puschitz aus Berlin und v. Frankenbergschitz aus Breslau; Pößner Günther aus Schwerenz; die Kaufleute Jęzka aus Gnesen, Angermann aus Lissa und Maibrunn aus Berlin.

HOTEL DE DRESDEN. Königl. Kammerherr Graf Potworowski aus Dt. Preß; die Gußb. Graf Łęcki aus Posadowo, Graf Grabowski aus Sielec, Graf Bresza aus Ustka, v. Jaraczewski aus Lipno und v. Taczanowski aus Kuczkowo; Apotheker Ungar aus Glatz; die Kaufleute Löwy aus Inowrocław, Förster aus Hochheim, Hampe aus Quedlinburg, Höppner und Müller aus Berlin.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsb. v. Bojanowski aus Małkin, v. Urbanowski aus Turostowo, Smilowski aus Leg und Frau Piętka aus Dobieżna; Gußb. Benda aus Gola.

BAZAR. Tischler-Meister Heine aus Berlin; die Gutsb. v. Mierosławski aus Mierosławice, v. Niegolewo aus Niegolewo und Frau v. Bieganska aus Potulice.

GOLDENE GANS. Frau Gußb. v. Bilsygiewska aus Elzanka; Oberamtmann Maß und Inspektor Maß aus Rybnikow; Kaufmann Koch aus Mainz.

HOTEL DE BERLIN. Die Partikulier v. Naganowski aus Gostyn, Frieske aus Dobroń, Mittelstadt und Oekonom Jahn aus Rogasen; Kontrolleur Berger aus Obrzycko; Mühlensitzer Korth aus Rogasen.

HOTEL DE PARIS. Hauptmann im 11. Inf.-Reg. Vogt aus Schröda; Dekan Laskowski aus Rogasen; Probst Vorowicz aus Brodnica; die Gutsbesitzer Radow und v. Buchowski aus Budzin und v. Skawiszewski aus Ustaszewo.

WEISSER ADLER. Die Wirthschafts-Inspk. Gerlach aus Dusznik und Haigo aus Dominowo; Kaufmann Hartmann aus Słonowo.

HOTEL DE VIENNE. Die Gutsbesitzer v. Radomski aus Kocia kowa góra und Frau v. Kierska aus Gajawa.

HOTEL à la VILLE DE ROME. Generalbevollmächtigter Smitt aus Żurawia; Gußb. Wiese aus Giszko.

DREI LILLEN. Mühlensitzer Piasecki aus Gnesen; die Brennerei-Bewalter Janiewicz aus Gliwice und Wölfe aus Dzierżoře; Gußb. Rojalski aus Samoš.

KRUG'S HOTEL. Werksführer Schubert aus Chemnitz; Oekonom Glog aus Gimmel.

HOTEL ZUR KRONE. Landwirth Bongers aus Schubin.

PRIVAT-LOGIS. Lehrer der Volksschule Scholz aus Straupiz, log. Mühlentr. Nr. 18; Gutsbesitzer v. Hermann aus Głów, log. Lange Straße Nr. 7.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. in Posen.

Stadt-Theater zu Posen.
Dienstag den 14. Juni. Zum Beneß der Sängerin Frau Schröder-Dümler, mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: **Die Hochzeit des Figaro.** Komische Oper in 4 Akten. Muß von Mozart.

Mittwoch den 15. Juni: Achte Vorstellung im dritten Abonnement: **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten von Halevi.

Sommer-Theater zu Posen.
Donnerstag den 16. Juni: **Der Jude.** Schauspiel in 4 Akten von Cumberland.

Die Posener Kunst-Ausstellung wird in diesem Jahre am 28. Juni im Hotel de Saxe in der Breslauerstraße eröffnet werden und bis zu Anfang August währen. Dieselbe wird zu den ausgezeichneten gehören, welche überhaupt hier statgefunden haben, da über 500 Gemälde von vorzüglichen lebenden Künstlern aus Antwerpen, Amsterdam, Arnhem, Berlin, Brüssel, Braunschweig, Düsseldorf, Dresden, Gent, Halberstadt, Haag, Kassel, Kopenhagen, Köln, London, Leyden, Lyon, München, Paris, Rotterdam, Rom, Stuttgart und andern Orten, wobei sich 19 Bilder von C. Vegas, F. Bellermann, E. Hildebrand, Graf E. von Kalkreuth, A. von Klöber und andern befinden, welche Se. Majestät der König den vereinigten Kunstvereinen von Königsberg, Danzig, Stettin, Breslau und Posen zu den Ausstellungen huldreichst anvertraut haben, die Wände unseres Lokals schmücken werden.

Ausführliche Kataloge werden an der Kasse im Lokal zu haben sein und sind die Preise für den einmaligen Eintritt auf 5 Sgr. für ein persönliches Abonnement für die ganze Dauer der Ausstellung auf 1 Rthlr. und für ein solches für eine Familie auf 3 Rthlr. festgesetzt worden. Zur Ertheilung dieser letzteren Karten wird der Maler Herr Ronk oder ein Mitglied des Vorstandes bei der Ausstellung stets anwesend sein.

Posen, den 11. Juni 1853.

Der Vorstand des Posener Kunstvereins.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittags gegen 5 Uhr entschlief zu einem besseren Leben unsere geliebte Tochter Caroline Henriette in dem Alter von 11 Jahren 4 Monaten in Folge der Auszehrung.

Obornik, den 9. Juni 1853.

W. A. Lanowsky.

H. Lanowska, geb. Weichert.

Bei meiner heut erfolgten Abreise von hier empfehle ich mich allen Freunden und Bekannten zu geneigtem ferneren Wohlwollen.

Posen, den 13. Juni 1853.

Venoni Kastel.

Bei E. S. Mittler in Posen wird Subskription angenommen auf

Theodor Körner's Werke.

Neue wohlseile Taschenausgabe in zwölf Lieferungen à 4 Sgr., compleet 1 Rthl. 18 Sgr., welche sich in Format und Preis den in der Cottaschen Buchhandlung erscheinenden

Deutschen Classikern

genau anschließt.
Der Druck dieser neuen Ausgabe ist bereits so weit vorgeschritten, daß vom 1. Juli d. J. an monatlich 3 Lieferungen ausgegeben werden. Der letzten Lieferung, welche bestimmt im Oktober d. J. erscheint, wird ein ganz neues, treu nach der noch vorhandenen Zeichnung auf das vortrefflichste in Stahl gestochene Bildnis des Dichters beigelegt.

Bekanntmachung.

Es werden
A. Renten- und Reallasten-Ablösungen und Regulirungen nach den Gesetzen vom 2. März 1850 in folgenden Ortschaften:

a) im Bomster Kreise:
1) Alt-Widzim, 2) Kolonie Kiebel, 3) Karge und Lichne, Häuslerstellen;

b) im Bucker Kreise:

1) Gniin, 2) Dastrembiuk;
c) im Bodziesener Kreise:

1) Jabłonowo, auch Separation, Weide- und Holzabfindung, 2) Heliodorow, Regulirung, 3) Uscz-Nendorf Grundstück Nr. 43., bezüglich der davon abgetrennten Kolonistenstellen, 4) Uscz-Nendorf Grundstück Nr. 44., desgleichen wie vor, 5) Uscz-Nendorf Grundstück Nr. 50., desgleichen;

d) im Gnesener Kreise:

1) Arcugowo (Antolka), 2) Grzybowo wódko (Zoginki), 3) Kedzierzyn, 4) Gaj Makowskie und Rudki, 5) Alt-Kokojski, auch Servitutablösung, 6) Neu-Kokojski desgleichen, 7) Malachowo-Szemborowice, 8) Myślicin, 9) Dwieczki, auch Servi-

tutablösung, 10) Nowaszki desgleichen, 11) Plawnik desgleichen, 12) Pustochowo desgleichen, 13) Schusterfelde desgleichen, 14) Wywrotyn Zdroj desgleichen, 15) Strzyżewo;

e) im Köstener Kreise:

1) Karczewo, 2) Jastkóki, 3) Groß-Lęki, 4) Woltowo, 5) Gryżyna und Gryżynko, 6) Borowo;

f) im Kröbener Kreise:

1) Neu-Grabkow, Sztywiec mit dem Abbau Theodozjowski, 3) Klein-Lęki, 4) Grodzisko;

g) im Samter Kreise:

1) Wróblewo, 2) Gluchowo, 3) Wierzchowice, 4) Pakowice, 5) Kłodzisko;

h) im Schildberger Kreise:

Łęka opatowska;

i) im Schrimmer Kreise:

1) Koszko, 2) Tworzymieli, 3) Biernadki, Męszalien, 4) Blazewo desgleichen;

k) im Schrodaer Kreise:

1) Brodowo, 2) Libartowo, 3) Murzynowoworowe Dorf und Hauland;

l) im Wirsiger Kreise:

1) Miaszczo, katholische Pfarrei- und Organisie, Umwandlung der Naturalien in Geldrente, 2) Gliścez;

m) im Wągrowiecer Kreise:

1) Morakowo, 2) Chojna, Regulirung, 3) Klemkenhof, 4) Zabiczyn, 5) Redgosz, 6) Wybranowo;

n) im Graustädter Kreise:

Przybin und Mühlengrundstück;

o) im Meseriger Kreise: Rybojady;

p) im Posener Kreise: Glinienko; ferner:

B. Gemeinheitsheilungen nach der Gemeinheitsheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 in folgenden Ortschaften:

a) im Bomster Kreise:

Rakwitzer Forst, Grenz-Regulirung;

b) im Gnesener Kreise:

1) Brzozki Hauland, Weideabfindung; 2) Lindey Hauland, desgleichen;

c) im Posener Kreise:

Gurczyn, Kaledändern, Separation;

d) im Samter Kreise:

1) Scharfenort, Separation, 2) Scharfenort, Holzabfindung;

e) im Schrimmer Kreise:

1) Mieczewo, Forstablösung, 2) Blazewo Dorf, Holz- und Weideabfindung, 3) Borowec Hauland, Weideabfindung, 4) Łęg-Hauland, desgleichen;

f) im Wągrowiecer Kreise:

1) Mieczsiko, Separation, 2) Ręgielsko, Weideheilung;

in unserem Ressort bearbeitet.

Alle erwähnte unbekannte Interessenten dieser Auseinandersetzungen werden hierdurch aufgesfordert, sich in dem auf

den 16. August d. J.

Vormittags 10 Uhr in unserem Parteien-Zimmer anberaumten Termine bei dem Herrn Regierungs-Assessor Luckwald zur Wahrnehmung ihrer Rechtsame zu melden, widrigfalls sie diese Auseinandersetzungen, selbst im Falle der Verlehung, wider sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden.

Posen, den 29. Mai 1853.

Königl. Preußische General-Kommission für das Großherzogthum Posen.

Offentliche Aufgabe.

Der auf den Namen des Polizei-Sekretair Heybach zu Posen unterm 1. April 1846 ausgestellte Receptionschein zum Posener Sterbehäuschen-Renten-Verein Nr. 431. über 50 Rthlr. ist an-

geblich verloren gegangen.
Der unbekannte Inhaber desselben, so wie Di-

jenigen, welche einen Anspruch darauf zu haben ver-

werten, werden aufgesfordert, sich damit spätestens in dem dazu am

26. September d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Hrn. Kreisrichter v. Gronau anzuhören und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigfalls sie damit werden präkludirt werden und die Amortisation des gebachten Receptionscheins erfolgen wird.

Posen, am 2. Juni 1853.

Königliches Kreis-Gericht,

Erste Abtheilung für Civilsachen.

Notwendiger Verkauf

zum Zweck der Auseinandersetzung

Der zum öffentlichen Verkaufe des adelichen Mit-

terguts Chalin, biegsigen Kreises, auf den 13. Mai

d. J. angesetzte Licitationsstermin ist mit Übereinstim-

mung der Interessenten aufgehoben und ein ande-

reitiger Termin auf den

6. September 1853 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle angezeigt worden.
Birnbaum, den 10. Mai 1853.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abth.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. Juni c. Vormittags von 10 Uhr ab soll in unserem Pachthofs-Keller unter dem Königl. Regierungs-Gebäude eine Liste Französischer Champagner-Wein in Parthen von fünf Flaschen gegen gleichbare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Posen, den 13. Juni 1853.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Stargard Eisenbahn.

Die sämmtlichen Einnahmen der Stargard-Posener Eisenbahn (excl. der Strecke Stettin-Stargard) betragen:

pro 1. Januar bis ultimo 1853 . . .	111,713 Rth.
dito dito 1852 . . .	73,612 =
dito dito 1851 . . .	61,671 =
Mithin 1853 mehr als 1852 . . .	38,101 =
dito 1853 dito 1851 . . .	50,042 =

Bromberg, den 7. Juni 1853.

Königliche Direktion der Ostbahn.

Bekanntmachung.

Der zur Verpachtung der Güter Zembowo, Kreises Buk, auf den 16ten d. Ms. anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben.

Posen, den 11. Juni 1853.

Provinzial-Landschafts-Direktion.

Bekanntmachung.

Durch meine fast 30jährige Praxis am hiesigen Orte haben sich die Manualarbeiten in meiner Kanzlei so angehäuft, daß mir deren längere Aufbewahrung wegen Mangels an Raum unmöglich wird, weshalb ich meine geehrten Mandanten ersuche, ihre betreffenden Akten binnen 4 Wochen von mir in Empfang zu nehmen, widrigfalls ich annehme, daß mir über

Lebens-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsber

Aufklärung

4-prozentiger Großherzoglich Posenscher Pfandbriefe.

Bei der heute erfolgten Verlosung der zum Tilgungsfonds erforderlichen 4-prozentigen Pfandbriefe sind nachstehende Nummern gezogen worden:

Pfandb.-Nr. lauf. I Amort.	Gut.	Kreis.
-------------------------------	------	--------

A. Ueber 1000 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf. Amort.	Gut.	Kreis.
106 106	106	106

14	5377	Czachorowo	Kröben
23	4741	Dąbrowka	Posen
10	210	Drożew	Pleschen
8	5734	Dobramyśl	Fraustadt
29	1735	Doruchowo	Schildberg
82	1097	Galowo	Samter
6	4951	Gwiazdowo	Schroda
57	5508	Gonice	Wreschen
41	1389	Gronowo	Kosten
8	1986	Grabianowo	Schrimm
17	4729	Graboszewo kościelne	Wreschen
9	3935	Gnuszyń	Samter
17	1264	Grabowo	Wreschen
15	3960	Gorądzewo	dito
25	934	Goleśtin	Kosten
49	1927	Jarocin	Pleschen
56	1934	dito	dito
6	4276	Jelitowo	Gnesen
33	977	Iwno	Schroda
9	2341	Januszewo	Schrimm
31	3062	Konino	Buk
10	982	Krzyżanowo	Schrimm
91	3327	Konarzewo	Posen
92	3328	dito	dito
6	3122	Karczewo	Gnesen
7	3195	Kowalewo	Chodziesen
8	4862	Kamieniec	Kosten
11	2497	Kolibki	Wongrowitz
26	3057	Konino	Buk
39	2031	Każmierz	Samter
2	449	Kużewo	Wongrowitz
121	2576	Kórnik	Schrimm
195	2650	dito	dito
188	2643	dito	dito
34	6572	Kowalskie vel Kowalska wies	Schroda
8	4915	Kempa	Samter
8	6609	Lipowiec	Krotoschin
63	4316	Lwówek (Neustadt)	Buk
72	4325	dito	dito
78	4331	dito	dito
10	2960	Ligotta	Schildberg
8	3373	Lutynia	Krotoschin
7	2736	Lagiewniki	Posen
7	3436	Leg	Pleschen
13	3241	Labiszynę	Gnesen
10	6561	Lopienno	Wongrowitz
15	4010	Ląg	Schrimm
36	5184	Lomnica (Lomniš)	Meseritz
35	5631	Miejskowo	Pleschen
11	2257	Mileśzyn	Gnesen
6	1891	Miączniki	Adelnau
4	4804	Michałęza	Gnesen
19	2721	Miniszewo	Pleschen
12	1111	Młodlizemko	Gnesen
41	1399	Mikołajów	Wreschen
8	1138	Miedzianowo	Adelnau
16	720	Miełęcin	Schildberg
15	417	Malczewo	Gnesen
37	445	Mikołajewice	dito
29	1006	Marszewo	Pleschen
21	1434	Niemczyn	Wongrowitz
8	847	Ossowiec	Mogilno
9	3254	Oporowo	Samter
30	1028	Ottorowo	dito
7	2383	Otuś	Buk
43	5101	Opatów	Schildberg
57	5115	dito	dito
20	4492	Oporowo	Fraustadt
21	4788	Orchowo	Mogilno
8	3461	Ossowasieś Średnia (Mittel-Röhrsdorf)	Fraustadt
15	3429	Przyłęka niemiecka (Deutsch-Presse)	Kosten
37	921	Pudliszki	Kröben
33	3079	Popowko	Obornik
11	409	Przedborowo	Schildberg
30	4217	Pruchnowo	Chodziesen
61	6262	Pleschen	Pleschen
74	6275	dito	dito
40	6231	Pogorzela	Krotoschin
13	2805	Watłaslaw	Buk
8	1916	Piglowice	Schroda
12	4579	Potrzonowo	Obornik
97	340	Przygodzice	Adelnau
102	345	dito	dito
22	2236	Potulice	Wongrowitz
25	3312	Parzenczewo	Kosten
10	5864	Rudnicza	Wongrowitz
9	1542	Radojewo	Posen
8	692	Ruchocinek	Gnesen
11	688	Rybno	dito
7	6603	Rybowo	Wongrowitz
10	4187	Stoleżyn	dito
32	4444	Smolice	Kröben
8	862	Świdnica II., Zedliš II.	Fraustadt
14	1067	Szyplowo	Pleschen
52	3222	Sierniki	Wongrowitz
16	1075	Slupia wielka (groß)	Schroda
9	2396	Stanisławowo	Wreschen
15	1153	Świdnica I. (Zedliš I.)	Fraustadt
13	2224	Starkowiec	Krotoschin
12	1118	Smuszewo	Wongrowitz
58	3948	Tuczemp	Birnbaum
25	4642	Tulce	Schroda
11	6656	Zarce	Pleschen
9	4430	Trzebowo	Krotoschin
9	6329	Tworkowo	Obornik

Pfandb. Nr. lauf. Amort.	G u t.	Kreis.
-------------------------------	--------	--------

5	2784	Usarzewo	Schroda
33	805	Wiklino	Gnesen
15	1713	Wargowo	Posen
20	4161	Wroniawy	Bomst
18	4557	Wyganowo	Krotoschin
153	5905	Wronke	Samter
7	1260	Wilkonice	Kröben
6	3893	Wysocinka	Buk
7	3116	Wysoka	Wongrowitz
21	204	Xigzno	Wreschen
22	205	dito	dito
55	5169	Zbąszyń (Bentschen)	Meseris
44	5158	dito	dito
60	5174	dito	dito
34	3835	Zimuwawoda	Pleschen
40	3841	dito	dito
11	3369	Ziemlin	Kröben
35	1043	Zalesie	dito
52	962	Zytowiecko	dito

C. Ueber 250 Rthlr.

9	796	Będzieszyn	Adelnau
21	2857	Babin	Wreschen
34	2825	Belencin	Fraustadt
6	3131	Bogwidze	Pleschen
37	70	Chocieza	dito
57	3376	Czacz	Kosten
7	1387	Chyby	Posen
38	2698	Chraplewo	Buk
28	335	Dzwonowo	Wongrowitz
39	493	Dobrzycia	Krotoschin
8	2763	Głogiewo	Meseris
28	3411	Grąbkowo	Kröben
121	1697	Galowo	Samter
54	2024	Golenia vel Golina	Pleschen
60	901	Gronowo	Kosten
9	3391	Goniembice	Fraustadt
35	889	Gluchowo	Kosten
10	1824	Godzientowy	Schildberg
82	1180	Jarocin	Pleschen
26	1384	Jarogniewice	Kosten
23	3112	Janowiec	Wongrowitz
18	1520	Kolybki	dito
29	1543	Kroc	Gzarnikau
45	1251	Kazmierz	Samter
18	2884	Krzesiny	Posen
13	678	Krzyzanowo	Schrinn
13	3724	Krzeslice	Schroda
6	3267	Kamieniec	Gnesen
13	605	Kołaczkowo	dito
12	2635	Kowalewo	Pleschen
11	3129	Kuczkowo	dito
38	1636	Karna	Bomst
75	1653	Karczewo	Kosten
8	3246	Karski	Adelnau
35	2890	Lewice (Lewiś)	Meseris
21	2379	Lęg	Schrinn
26	2005	Łabiszynek	Gnesen
41	3217	Machin	Kosten
41	558	Mielencin	Schildberg
33	983	Miszczyn	Schrinn
18	1358	Mieleszyn	Gnesen
67	3040	Mierzeno	dito
14	266	Miunino	Obornit
47	1206	Niepart	Kröben
45	872	Nella	Schroda
13	1305	Nieczajna	Obornit
15	946	Nieswiastowice	Wongrowitz
32	994	Owinst	Posen
20	288	Przedborowo	Schildberg
128	3529	Pleschen	Pleschen
149	196	Przygodzice	Adelnau
144	191	dito	dito
221	1148	dito	dito
26	1283	Psarskie	Samter
55	391	Pakosław	Kröben
20	1671	Pakosław	Buk
14	2683	Czarne Piątkowo	Schroda
53	807	Raszkowo	Adelnau
8	2530	Rzegnowo	Gnesen
57	2986	Rzeczywóst	Obornit
18	1294	Rudniczysko	Schildberg
44	1960	Ruszkow	Wongrowitz
21	1559	Starogród	Krotoschin
18	3283	Strzegowo	Adelnau
50	3153	Sobótka	Pleschen
62	1983	Sierński	Wongrowitz
23	725	Slupia wielka (groß)	Schroda
10	1815	Szczeporowice	Kosten
15	1820	dito	dito
21	778	Swidnica I. (Zedlitz I.)	Fraustadt
17	2465	Srebrnegórska	Wongrowitz
240	3357	Wronke	Samter
208	3069	Wreschen	Wreschen
6	1953	Wierzyce	Gnesen
207	101	Xigzno	Wreschen
9	633	Zydowo	dito
56	673	Zytowiecko	Kröben
6	2121	Zerniki	Obornit

D. Ueber 100 Rthlr.

25	9195	Andrychowice (Heiers-dorf)	Fraustadt
168	4642	Borzechowice	Krotoschin
10	3491	Bialez	Birnbaum
12	10850	Bilezow	Adelnau
25	2403	Borzejewo	Schroda
21	963	Bobrowniki C.	Schildberg

Pfands. Nr.	Gut.	Kreis.
lauf. Amort.		

41	2142	Bolechowo	Posen
32	9948	Bardo	Wreschen
24	4764	Chudopisce	Buk
21	3772	Chudzice	Schroda
29	5558	Dzienczyn	Kroben
38	9820	Dąbrówka (Groß-Dammer)	Meseritz
47	10701	Grąbkowo	Kroben
53	10707	dito	dito
133	9229	Golaszyn (Bährsdorf)	dito
134	9230	dito	dito
18	1645	Gostkowo	dito
32	3659	Grodziszcze	Samter
36	1615	Grobia vel Bucz	Kosten
146	2832	Jarocin	Pleschen
18	3602	Januszewo	Schrinn
43	1300	Iwno	Schroda
54	2844	Konarskie	Schrinn
82	639	Konary	Kroben
51	8373	Kolno	Birnbaum
295	4170	Kórnik	Schrinn
353	4228	dito	dito
66	3039	Kazmierz	Samter
31	5757	Koszuty	Schroda
52	3300	Kotowo	Buk
29	3543	Legionna	Adelnau
33	7423	Lukowo	Wongrowitz
33	5272	Labiszyn	Gnesen
32	5252	Modliszewo	dito
85	9910	Mieszkowo	Pleschen
95	1932	Miloslaw	Wreschen
74	886	Mielencin	Schildberg
26	6534	Myszkowo	Samter
45	8889	Niegolewo	Buk
24	8769	Rapachanie	Posen
21	59	Nowiec	Schrinn
41	758	Osiek	Kroben
48	599	Ożgowice	dito
41	2084	Owińsk	Posen
53	1425	Ottorowo	Samter
101	8965	Opatów	Schildberg
22	2998	Placzkowo	Kroben
17	4969	Pomarzany kościelne	Gnesen
20	3596	Piotrowo	Schrinn
21	5471	dito	dito
44	5518	Posadowo	Buk
59	5533	dito	dito
29	5667	Przyfieka niemiecka (Deutsch-Presse)	Kosten
34	5672	dito	dito
8	7987	Pucłowo	Schrinn
21	7329	Pobolin	Wongrowitz
31	7159	Ptaszkowo wielkie (groß)	Buk
35	7163	dito	dito
39	7167	dito	dito
163	8180	Pakosław	Kroben
25	7333	Podolin	Wongrowitz
69	4257	Pawlownice	Fraustadt
53	5423	Parzenicewo	Kosten
17	3110	Nostworowo	Posen
21	3114	dito	dito
19	7976	Rogovo	Kroben
25	10331	Rudnicza	Wongrowitz
85	1692	Raszkowo	Adelnau
58	8502	Rusko	Pleschen
45	1732	Rogaszycy	Schildberg
12	11775	Świątęczyn	Schrinn
16	7218	Slaborowice	Adelnau
20	7222	dito	dito
21	10608	Skrzyno I., II. und Wola duchowna	Pleschen
67	7794	Smolice	Kroben
34	3367	Starkowice	Krotoschin
49	10642	Swierczyna	Fraustadt
24	9419	Siłwianki	Adelnau
23	4025	Sobiesiernie	Gnesen
8	8692	Smolczyce	Wreschen
48	2758	Sulencin	Schroda
40	7921	Torzeniec	Schildberg
71	6713	Luczemp	Birnbaum
21	3892	Węgierskie	Schroda
292	10379	Wronke	Samter
320	10407	dito	dito
230	9451	Wreschen	Wreschen
52	7260	Wroniawy	Bomst
36	350	Wydzierzewice	Schroda
75	309	Xiążno	Wreschen

C. Ueber 250 Rthl

96	Bedzieszyn	Abelnau	293	4170	Schrinn
57	Babin	Wreschen	353	4228	dito
25	Belencin	Fraustadt	66	3039	Samter
31	Bogwidze	Pleschen	31	5757	Schroda
70	Chocieza	dito	52	3300	Buk
76	Czacz	Kosten	29	3543	Abelnau
37	Chyby	Posen	33	7423	Wongrowis
98	Chraplewo	Buk	32	5272	Gnesen
35	Dzwonowwo	Wongrowis	85	9910	dito
33	Dobrzycia	Krotoschin	95	1932	Pleschen
33	Gležewo	Meseritz	74	886	Wreschen
11	Grąbkowo	Kröben	26	6534	Schildberg
77	Galowo	Samter	45	8889	Samter
24	Golenia vel Golina	Pleschen	24	8769	Buk
11	Gronowo	Kosten	21	59	Posen
11	Goniembice	Fraustadt	41	758	Schrinn
39	Gluchowo	Kosten	48	599	Kröben
24	Godzientowy	Schildberg	41	2084	dito
30	Jarocin	Pleschen	53	1425	Samter
34	Jarogniewice	Kosten	101	8965	Schildberg
2	Janowice	Wongrowis	22	2998	Kröben
20	Kolibki	dito	17	4969	Gnesen
13	Kroc	Czarnikau	20	3596	Schrinn
1	Kazmierz	Samter	21	5471	dito
44	Krzesiny	Posen	44	5518	Buk
8	Kryzanowo	Schrinn	59	5533	dito
44	Krzeslice	Schroda	29	5667	Kosten
7	Kamieniec	Gnesen	34	5672	dito
5	Kolaczkowo	dito	8	7987	Schrinn
5	Kowalewo	Pleschen	21	7329	Wongrowis
9	Kuczkowo	dito	31	7159	Buk
6	Karna	Bomst	35	7163	dito
3	Karczewo	Kosten	39	7167	dito
16	Karski	Abelnau	163	8180	Kröben
10	Lewice (Lewisz)	Meseritz	25	7333	Wongrowis
9	Lag	Schrinn	69	4257	Fraustadt
5	Labiszyn	Gnesen	53	5423	Kosten
7	Machciu	Kosten	17	3110	Posen
8	Mielencin	Schildberg	21	3114	dito
3	Mszczyn	Schrinn	19	7976	Kröben
8	Mieleszyn	Gnesen	25	10331	Wongrowis
0	Mierzewo	dito	85	1692	Adelnau
6	Ninino	Obornik	58	8502	Pleschen
6	Niepari	Kröben	45	1732	Schildberg
2	Nekla	Schroda	12	11775	Schrinn
5	Nieczajna	Obornik	16	7218	Adelnau
6	Nieswiastowice	Wongrowis	20	7222	dito
4	Owinsk	Posen	21	10608	Pleschen
8	Przedborowo	Schildberg	67	7794	Kröben
9	Pleschen	Pleschen	34	3367	Krotoschin
6	Przygodzice	Abelnau	49	10642	Fraustadt
1	dito	dito	24	9419	Abelnau
8	dito	dito	23	4025	Gnesen
3	Psarskie	Samter	8	8692	Wreschen
1	Pakoslaw	Kröben	48	2758	Schrada
1	Pakoslaw	Buk	40	7921	Schildberg
3	Czarne Piątkowo	Schroda	71	6713	Birnbaum
7	Raszkowo	Abelnau	21	3892	Schrada
0	Rzegnowo	Gnesen	292	10379	Samter
6	Ryczywöl	Obornik	320	10407	dito
4	Rudniczysko	Schildberg	230	9451	Wreschen
0	Ruszkow	Wongrowis	52	7260	Bomst
9	Starogród	Krotoschin	36	350	Schrada
3	Strzegowo	Abelnau	75	309	Wreschen
3	Sobócka	Pleschen	46	1364	E. Ueber 50 Rthlr.
3	Sierwniki	Wongrowis	12	1879	Samter
5	Slupia wielka (gross)	Schroda	20	4724	Schubin
5	Szczepowice	Kosten	34	1333	Pleschen
0	dito	dito	80	3683	Schrada
8	Swidnica I. (Zedlisz I.)	Fraustadt	61	266	dito
5	Srebrnegórska	Wongrowis	176	5728	Bomst
7	Wronke	Samter	28	101	Samter
9	Wreschen	Wreschen	74	4250	Kröben
3	Wierzyce	Gnesen	71	5394	dito
1	Xiążno	Wreschen	144	4440	dito
3	Zydowo	dito	383	1928	dito
3	Zytniecko	Kröben	404	1949	dito
1	Zerniki	Obornik	22	2011	dito
D. Ueber 100 Rthlr.					
5	Andrychowice (Heiers- dorf)	Fraustadt	37	5867	Kosten
2	Borzechowice	Krotoschin	78	5008	dito
1	Bialcz	Birnbaum	69	3948	Mogilno
3	Wilczewo	Abelnau	76	3955	Birnbaum
3	Borzejewo C.	Schroda			dito

D. Heber 100 \$

5	Audrychowice (Heiers- dorf)	Fraustadt	383	1928	Kórnik	dito	Schrinn
			404	1949	dito		dito
2	Borzechowice	Krotoschin	22	2011	Konojad		Kosten
1	Bialez	Birnbaum	37	5867	Kotorzyn	dito	
0	Bileczewo	Adelnau	78	5008	Kruchowo		Mogilno
3	Borzejewo	Schroda	69	3948	Kolno		Birnbaum
3	Bohrowniki C.	Schildberg	76	3955	dito	dito	

Pfandb.-Nr. lauf. / Amort.	Gut.	Kreis.	Pfandb.-Nr. lauf. / Amort.	Gut.	Kreis.	Pfandb.-Nr. lauf. / Amort.	Gut.	Kreis.	Verlo- rungs- Termin.	Pfandb.-Nr. lauf. / Amort.	Gut.	Kreis.	Verlo- rungs- Termin.	
14 5850	Karmiu	Pleschen	116 8760	Komorze	Wreschen	62 479	Baszkowo	Krotoschin	W. 52	15 2436	Dębowaleka III.	Fraustadt	W. 52	
24 2203	Korzkwy	dito	78 3949	Kotowo	Buk	68 485	dito	dito	16 2437	(Geiersdorf III.)	dito	dito	dito	
29 770	Kotowiceko	dito	56 4520	Krocz	Czarnikau	10 6976	Czacz	Kosten	25 846	Grabowo	Wreschen	W. 51	W. 52	
67 1666	Kotowo	Buk	34 1682	Kotowiceko	Pleschen	10 5098	Dąbrowo	Wongrowis	181 2974	Galowo	Samter	W. 52	W. 52	
89 253	Kretkowo	Wreschen	16 5761	Kotusz	Kosten	15 4211	Długie (Laube)	Fraustadt	24 2748	Graboszewo ko-	Wreschen	dito	dito	
100 554	Ludomy	Obornik	114 4827	Karczewo	dito	20 649	Dobrzycia	Krotoschin	27 4	ścielne	dito	dito	dito	
223 3480	Lwówek (Neustadt)	Buk	138 836	Ludomy	Obornik	105 3434	Galowo	Samter	10 2226	Zidzno	Mogilno	J. 52	J. 52	
61 3882	Lwówek	Adelnau	173 871	dito	169 6200	dito	14 2589	Krzyżanki	Kröben	14 2589	Kleszczewo	Fraustadt	J. 52	J. 52
47 2436	Labiszyn	Gnesen	263 7641	Lwówek (Neustadt)	Buk	3 1974	Gembice	Kröben	8 275	Linię	Buk	B. 52	B. 52	
19 1228	Łosiniec	Wongrowis	57 5656	Labiszyn	Gnesen	15 2677	Goraj	Birnbaum	19 2159	Gomnica	Meseritz	dito	dito	
34 4952	Lubowo	Gnesen	14 5185	Młodzitowo	Schroda	8 3879	Gorzewo	Obornik	71 2958	dito	dito	W. 51	W. 51	
14 1861	Lubowice wielkie	dito	28 6282	dito	10 365	Karczewo	Kosten	78 2965	dito	dito	2	dito	dito	
45 4814	Marcinkowo górnne	Mogilno	29 6283	dito	65 3165	Kórnik	Schrimm	25 748	Modliszewko	Gnesen	dito	dito	W. 52	
41 1653	Mórka	Schrimm	77 2632	Mszyczyn	Schrimm	1 2025	Konarzewo	Kröben	18 741	dito	dito	dito	dito	
38 1700	Mieleszyn	Gnesen	84 2639	dito	10 7478	Kempno	Schildberg	56 321	Młostajewice	dito	dito	dito	dito	
115 4840	Miesztowo	Pleschen	95 2650	dito	10 6455	Kwilec	Birnbaum	30 3184	Marcinkowo	Mogilno	dito	dito	dito	
146 1125	Miloslaw	Kosten	105 2660	dito	10 7478	Kwilec	Birnbaum	71 2958	górne	dito	dito	dito	dito	
101 2578	Morownica	Wongrowis	26 1670	Miedzianowo	Adelnau	9 672	Kretkowo	Wreschen	78 2965	Myślakowo	Samter	W. 51	W. 51	
55 5806	Młostawice	Schroda	87 1193	Marszewo	Pleschen	15 5231	Lwówek, Neustadt	Buk	15 3753	Odra	Krotoschin	W. 52	W. 52	
12 2255	Młodzitowo	Gnesen	137 6027	Morownica	Kosten	37 5231	Lwówek, Neustadt	Buk	20 2310	Ostef	Kröben	dito	dito	
107 154	Młotkajewice	Kosten	74 10761	Miloslawice	Wongrowis	22 5216	dito	dito	27 508	Oporowo	Fraustadt	dito	dito	
87 344	Mielecin	Schildberg	196 2413	Miloslaw	Wreschen	18 5982	Lewice	Birnbaum	28 2622	Opriszewek	Pleschen	W. 51	W. 51	
55 4254	Niegolewo	Buk	65 9394	Marcinkowo górnne	Mogilno	33 1683	Miloslaw	Wreschen	10 2388	Pogorzela	Wongrowis	dito	dito	
61 5071	Östef	Kosten	91 9205	Myslakow	Schildberg	151 44	Nowemiaso	Pleschen	13 2646	Olzowno B.	Schildberg	dito	dito	
52 2658	Ossowaten średnia (Mittel-Röhrsdorf)	Fraustadt	161 5471	Młotkajewice	Gnesen	(Neustadt o/W.)	12 6834	Östef	14 2769	Orchowo	Mogilno	J. 45	J. 45	
19 3097	Opriszewek	Pleschen	43 3098	Murzynowo borowe	Schroda	14 7267	Miska	Pleschen	11 1919	Psarskie	Schrimm	J. 52	J. 52	
22 4470	Ostromite Trzemesz- skie	Mogilno	133 2229	Nekla	Schroda	17 1067	Publiszki	Kröben	24 2103	Przytka niemie- cka (Deutsch- Preß)	Kosten	W. 51	W. 51	
25 2321	Pomarany kościelne	Gnesen	43 8571	Napachanie	Posen	18 405	Patoslaw	dito	74 410	Patoslaw	Kröben	dito	dito	
229 5694	Pleschen	Pleschen	18 7585	Oporzyn	Wongrowis	12 5515	Racadowo	Pleschen	41 470	Pokoszovo	Posen	W. 52	W. 52	
22 1050	Pomarzanowice	Schroda	68 2709	Owinsk	Posen	13 6566	Sobotka	dito	23 765	Roslinica	Pleschen	dito	dito	
33 3753	Czarne Piątkowo	dito	112 1337	Ottorowo	Samter	55 6901	Wronke	Samter	125 3526	dito	dito	dito	dito	
196 3824	Pakoslaw	Kröben	30 8945	Ostrowite	Mogilno	83 6929	dito	dito	41 1587	Pamiątkowo	Posen	dito	dito	
45 3216	Ptaszkowo wielkie	Buk	27 3997	Obieranowo	Wongrowis	112 6958	dito	dito	18 3498	Pogorzela	Krotoschin	dito	dito	
58 5777	Pogorzela	Krotoschin	91 7870	Oporowo	Fraustadt	15 6135	Zbąszyń (Vent- schen)	Meseritz	19 3252	Przytocznicza	Schildberg	dito	dito	
113 901	Raszkowo	Adelnau	58 291	Ożkowice	Kröben	1 291	Ożkowice	dito	74 410	Patoslaw	Kröben	dito	dito	
91 4034	Rusko	Pleschen	150 8738	Opatów	Schildberg	116 550	Baszkowo	Krotoschin	12 2585	Pokoszovo	dito	dito	dito	
29 3553	Robaków	dito	71 5296	Östef	Kröben	7 5531	Bartoszewice	Kröben	9 2758	Sobieszne	Posen	J. 52	J. 52	
130 2414	Siernti	Wongrowis	90 241	Pakoslaw	dito	25 4981	Baborowo	Obornik	11 2455	Slaborowice	Adelnau	dito	dito	
34 1224	Stawiany	dito	37 7773	Pieruszycze	Pleschen	15 744	Boguszyń	Pleschen	19 2467	Szrenegorki	Wongrowis	dito	dito	
16 330	Szufudy	Pleschen	278 10583	dito	Schrimm	13 1684	Borzejewo	Schroda	41 1938	Świętłowo	dito	dito	dito	
105 3586	Swinice	Kröben	54 9760	Psary	Adelnau	14 1315	Chelmino	Samter	18 2396	Szczepankowo	Samter	dito	dito	
26 133	Smielowo	Samter	29 9749	Popowo	Birnbaum	29 1524	Chludowo	Posen	20 466	Sobota	Posen	dito	dito	
37 2062	Splawie	Kosten	93 10534	Pogorzela	Krotoschin	39 3565	Długie (Laube)	Fraustadt	22 779	Swidnica I.	Fraustadt	W. 51	W. 51	
117 2708	Slupia	Schildberg	248 3462	Przygodzice	Adelnau	42 6355	Dobrojewo	Samter	23 765	(Zedlik I.)	dito	dito	dito	
22 2028	Sepno wielkie (groß)	Kosten	41 7373	Podosin	Wongrowis	7 4820	Dziećmiarki	Gnesen	15 3773	Larce	Pleschen	W. 52	W. 52	
31 3093	Szczodrowo	dito	36 4010	Przytka	dito	36 1384	Gronowo	Kosten	34 1008	Trzostotowo	Posen	dito	dito	
35 5332	Strzypno I., II. und Wola duchowna	Pleschen	100 7403	Pruchnowo	Chodziesen	83 1098	Galowo	Samter	234 3351	Wronke	Samter	dito	dito	
33 4552	Słoniuki	Adelnau	105 8329	Rusko	Pleschen	16 4591	Glembotke	Schroda	69 2950	Zbąszyń (Vent- schen)	Meseritz	dito	dito	
62 1443	Sulencin	Schroda	114 8338	dito	16 4713	Grodziec	Pleschen	11 2220	Zołęz	Gnesen	J. 52	J. 52	J. 52	
42 5797	Stanowow	Gnesen	37 7761	Rosatów	Pleschen	14 476	dito	dito	12 2585	Rosakow	Pleschen	dito	dito	
15 16	Wilca	Pleschen	136 1902	Raszkowo	Adelnau	44 3457	Golaszyn	Kröben	9 2758	Sobieszne	Posen	J. 52	J. 52	
99 4279	Wieruszew	Schildberg	42 3985	Starowice	Krotoschin	33 607	Konary	dito	11 2455	Slaborowice	Adelnau	dito	dito	
84 4419	Wigiertki	Pleschen	29 8019	Skape	Pleschen	16 4912	Kajewo	Pleschen	19 2467	Szrenegorki	Wongrowis	dito	dito	
510 5142	Wronke	Samter	45 3037	Sofoluks male	Samter	25 5214	Lomnica	Meseritz	41 1938	Świętłowo	dito	dito	dito	
100 1285	Wolina	Obornik	152 9343	Sobek										

Pfandb.-Nr.	Gut.	Kreis.	Verlo-	Pfandb.-Nr.	Gut.	Kreis.	Verlo-	Pfandb.-Nr.	Gut.	Kreis.	Verlo-
lauf. Amort.			fungs-	lauf. Amort.			fungs-	lauf. Amort.			fungs-
262	4138 Körnik	Schrimm	W. 52	29	2629 Ossowaten górná	Fraustadt	J. 52	28	4732 Sapowice	Posen	W. 52
21	8792 Krzeszny	Posen	dito	241	1424 Przygodzice	Abelnau	W. 52	26	7269 Staw	Wreschen	J. 52
113	7558 Lwówek, Neustadt	Buk	dito	65	1042 Poniec (Punig)	Kröben	dito	25	355 Strzyżewo	Krotoschin	W. 51
118	7563 dito	dito	dito	36	3324 Bobolin	Wongrowitz	W. 51	139	7831 Smolice	Kröben	dito
130	7575 dito	dito	dito	107	1995 Pawlowice	Fraustadt	dito	25	378 Tokarzew	Schildberg	J. 52
53	11141 Lubasz	Czarnikau	dito	14	3431 Pawlowek	Wongrowitz	J. 51	730	9887 Bronka	Samter	W. 52
33	8268 Lewkowo	Adelnau	dito	17	2351 Piastrowice	dito	dito	7	129 Wierzeja	dito	W. 51
85	1922 Milostlaw	Wreschen	dito	29	3696 Rogowo	Kröben	W. 52	19	2058 Wilonice	Kröben	dito
12	810 Marcinkowo	Mogilno	J. 52	20	2532 Rydzewół	Obornik	J. 52	30	4407 Wegierskie	Schroda	J. 44
	górne			56	2647 Rojów	Schildberg	W. 51	135	1000 Zytniecko	Kröben	W. 52
72	11717 Miechy, München	Birnbaum	dito	45	4869 Sławoszewo	Pleschen	W. 52	190	1055 dito	dito	J. 52
70	11715 dito	dito	W. 51	27	3943 Sobieszernie	Posen	dito	an deren Einreichung an unsere Kasse und Erhebung			
102	444 Mikołajewice	Gnesen	dito	37	3782 Skope	Wreschen	dito	der Kapitalien dafür mit dem Bemerkten erinnert,			
104	446 dito	dito	J. 51	117	4777 Sobótka	Pleschen	dito	dass wir in Folge der allegirten Kabinetts-Order die			
76	2906 Niepart	Kröben	W. 52	132	3517 Szelejewo	Krotoschin	J. 52	Präklusion derselben mit dem Realrechte der in dem			
38	9073 Nowydwór (Wei-	Meseris	W. 45	37	4556 Sławniki	Adelnau	dito	nicht eingelieferten Pfandbriefe ausgedruckten Spe-			
26	1994 Nieswiastowice	Wongrowitz	W. 51	58	2963 Sieroszewice	dito	dito	cial-Hypothek festgesetzt und die Valuta zu unserem			
10	7527 Oporzyn	dito	J. 52	36	873 Szczury	dito	dito	Depositorio genommen haben.			
14	6887 Orpiszewet	Pleschen	W. 52	24	2030 Sepno wielkie	Kosten	W. 51	Posen, den 27. Mai 1853.			
15	6888 dito	dito		32	3675 Sokolniki	dito	dito				
45	1847 Poniec (Punig)	Kröben	dito	11	994 Sokolniki małe	Samter	W. 41				
36	7179 Ptaszkowo male	Buk	dito	31	3571 Trzebowo	Krotoschin	W. 52				
	(klein)			35	3575 dito	dito	W. 51				
71	11177 Pogorzała	Krotoschin	dito	18	2402 Wola czewijew-	Wongrowitz	dito				
53	4444 Pniewy (Pinne)	Samter	J. 52	17	sta I. und II.						
60	4950 Popowko	Obornik	dito	2401	dito	dito	W. 52				
17	7311 Rusiec	Wongrowitz	W. 52	16	5096 Bronka	Samter	J. 44				
54	8498 Rusko	Pleschen	dito	73	681 Zaleśie	Kröben	J. 51				
71	8515 dito	dito	J. 52	120	4346 Zbąszyń (Bent-)	Meseris	W. 52				
20	2042 Ruszłów	Posen	W. 51	122	4348 dito	dito	W. 51				
26	7983 Rogowo	Kröben	dito	42	3019 Bielawa	Kosten	W. 52				
72	8241 Samotuly	Samter	W. 52	45	10818 Brzezków	Krotoschin	J. 52				
75	5919 Słupia	Schildberg	dito	304	4982 Borzechowice	dito	W. 51				
95	5939 dito	dito	124	10390 Czapowo	Schroda	W. 52					
108	5952 dito	dito	16	11145 Czarnyfad	Krotoschin	J. 52					
17	6876 Szczodrowo	Kosten	J. 52	50	9027 Czachorowo	Kröben	dito				
80	7674 Szelejewo	Krotoschin	dito	112	8044 Chraplewo	Buk	dito				
11	11774 Swięzyn	Schrimm	dito	88	3310 Czarnotki	Schroda	dito				
95	9804 Sobotta	Pleschen	dito	219	6476 Czerniakow	Gnesen	W. 51				
23	9957 Sławoszewo	dito	101	7383 Dziewierzewo	Wongrowitz	W. 52					
28	6594 Sieroszewice	Adelnau	dito	263	10693 Dobrojewo	Samter	W. 51				
68	11756 Siedmiorgowko	Krotoschin	dito	62	3239 Duško (Lauske)	Birnbaum	dito				
18	10342 Strzyżewko smy-	Gnesen	J. 52	92	10163 Grabkowo	Kröben	W. 52				
	kowe		103	10174 dito	dito	J. 51					
63	10656 Swierczyna	Fraustadt	dito	96	10167 dito	dito	W. 52				
28	5546 Sedzimowjewo	Wreschen	dito	60	60 Galowo	Samter	W. 51				
14	861 Szydly	Pleschen	dito	148	4900 dito	dito	W. 52				
43	1498 Słupia wielka	Schroda	dito	148	7463 Górkí dąbskie	Schubin	J. 52				
19	4701 Strzeżki	dito	124	10390 Górkí dąbskie	Pleschen	W. 52					
26	1664 Szczury	Adelnau	J. 51	65	2899 Grodzisko	dito	W. 52				
21	5322 Studzieniec	Obornik	W. 51	101	2935 dito	dito	W. 51				
28	1477 Szyplowo	Pleschen	W. 51	102	2936 dito	dito	W. 51				
19	11282 Tworkowo	Obornik	W. 52	104	2938 dito	dito	W. 51				
285	10372 Wronke	Samter	dito	28	3243 Herstrop	Birnbaum	J. 52				
221	9442 Wrzesnia	Wreschen	dito	42	3019 Bielawa	Kosten	W. 52				
13	4745 Węgry II. (We-	Adelnau	dito	43	10818 Brzezków	Krotoschin	J. 52				
	giereczynna		125	10818 Brzezków	dito	W. 52					
45	7648 Wieckowice	Posen	dito	43	3820 Lipnica	Samter	J. 52				
20	6588 Wysocka	Buk	J. 52	17	9594 Lubowko	Gnesen	W. 51				
10	4999 Wielkowa	Gnesen	dito	181	11137 Lipowiec	Krotoschin	dito				
87	1025 Witkowa	dito	83	11137 Lipowiec	Pleschen	W. 51					
17	10191 Witkowa	dito	61	6061 Leg	dito	J. 51					
60	6981 Wrotkowo	Krotoschin	J. 51	27	6055 dito	dito	W. 52				
44	9323 Zelice	Wongrowitz	W. 51	15	5186 Młodzikowo	Schroda	dito				
49	1449 Zaleśie	Kröben	W. 52	118	5186 Młodzikowo	dito	W. 52				
			43	5186 Młodzikowo	Pleschen	J. 52					
116	E. Ueber 50 Rthlr.		125	5186 Młodzikowo	Bomst	W. 52					
47	4429 Andrychowice II. (Heyersdorf II.)	Fraustadt	J. 52	17	9594 Lubowko	Gnesen	W. 51				
50	3193 Brodnica	Schrimm	W. 52	17	9594 Lubowko	Wongrowitz	W. 52				
54	304 Broniszewice	Pleschen	W. 47	257	11137 Lipowiec	Krotoschin	dito				
22	4733 Chrzanowo	dito	W. 52	143	841 Ludomy	Obornik	dito				
24	4735 dito	dito	J. 52	143	841 Ludomy	Czarnikau	dito				
13	1236 Chlebowo	Gnesen	J. 51	136	1051 Lubasz	Krotoschin	dito				
50	1382 Dłusko (Lauske)	Birnbaum	W. 52	33	11137 Lipowiec	Pleschen	W. 51				
59	1391 dito	dito	W. 51	35	6061 Leg	dito	W. 52				
81	238 Dobrzycza	Krotoschin	J. 52	29	6055 dito	dito	J. 51				